

Die Zukunft

Hiead x Ikuhny/Zero x Kizuna

Von abgemeldet

Kapitel 16: Hoffnung

Die Zukunft16

Soooooooo,hier endlich Kapitel 16. Hat etwas gedauert da ich nicht wirklich die Zeit hatte um es fertig zu stellen. Sorry,aber dafür gibt es für alle Zero und Kizuna-Fans im nächsten Kapi wieder etwas.Versprochen,und jetzt viel Spaß beim Lesen^-^

Liebe!
Schmerz!
Freude!
Wut!
Verwirrung!
Angst!
Unwissenheit!

All diese Gefühle konnte Ikuhny in diesem winzigen Augenblick in Hiead's Augen sehen. Die Stille um sie herum,schnürte ihr Herz zusammen und ließ sie alles vergessen.

Vergessen was war!
Vergessen was ist!
Vergessen was sein kann!

Ikuhny's Kopf war wie Leer gefegt,nur Hiead's Augen zählten in diesem Moment für sie,und die Ungewissheit was jetzt passieren würde!

"Wieso?"

es war nicht mehr als ein Flüstern und doch erschien es Hiead,als hätte Ikuhny ihn eben angeschrien.

Unbewußt legte er seine Hand auf die ihrige,und somit auch auf die brennende Wange. Hiead spürte wie Ikuhny unter dieser Berührung begann zu zittern und es verletzte ihn.

Das durfte einfach nicht sein. Das hatte er doch nicht beabsichtigt. Hiead hatte nie

gewollt, das Ikuhny erneut Angst vor ihm hatte, sie sollte doch nur seine Gefühle verstehen und jetzt hatte er endgültig alles zerstört.

"Kannst du dir das nicht denken?
Kannst du dir nicht denken wie weh es tut, dich zu sehen?
Wie weh es tut von dir ignoriert zu werden?
Ich hatte Angst!
Angst dich nie wieder zu sehen!
Angst das dir etwas passiert war!
Angst das du womöglich....."

sanft, fast unwirklich spürte Hiead wie Ikuhny ihm mit ihrem Finger den Mund verschloß. Mit einem leichten Kopfschütteln bedeutete sie ihm zu schweigen, und doch wollte sie hören was er zu sagen hatte.

Es war verwickelt, aber nicht unlösbar. Denn nun hatte Ikuhny ihre Entscheidung getroffen. Auf Nemesis, hatte sie viel darüber nachdenken können, wie ihre Zukunft aussehen könnte und ob es eine Zukunft mit oder ohne Hiead sein würde!

~FLASHBACK~

Wie jede Nacht stand Ikuhny an dem Fenster ihres Zimmers!
Wie jede Nacht starrte sie mit leeren Augen hinaus in die Dunkelheit, als hoffte sie dort Antworten auf die Fragen, die sie schon seit langer Zeit quälten, zu finden!

"/Wann hat es eigentlich angefangen?
Wann haben wir beide uns so verändert?
Ich weiß es nicht, aber es ist seltsam!
Irgendwie war es wie eine Gewohnheit dich um mich zu haben!
Es war wie etwas alltägliches, etwas was jeder hat, was man aber nicht für bedeutend hält!
Eigenartig nicht war?
Nach einem Jahr, habe ich mich so an deine Anwesenheit bei mir gewöhnt, das es nichts besonderes mehr war!
Zwar habe ich dir immer gesagt das ich dich liebe, aber war es wirklich noch so?
Waren diese Worte nicht auch nur noch Gewohnheit?
Irgendwie schon!
Ich habe es dir 1000 mal gesagt, aber irgendwann war dieses Kribbeln verschwunden!
Ich weiß nicht mehr wann es begonnen hat, aber es kam nicht plötzlich.
Ganz still und heimlich hatte sich die Gewohnheit eingeschlichen!
Ich war so dumm!
Ich habe dich als alltäglich betrachtet, als nichts besonderes!
Dabei war jeder einzelne Tag mit dir etwas besonderes Hiead!
Es war nicht dein Fehler, sondern meiner!
Ich hatte endlich dein Herz gewonnen, doch mit der Zeit vergass ich es zu schätzen!
Es tut mir Leid, so unendlich Leid!
Ich habe den Schmerz in deinen Augen gesehn, damals als wir uns das erstmal begegneten!
Und ich habe den Schmerz gesehn, als ich dir den Rücken zukehrte, an dem Tag, an dem ich uns hätte retten können!

Aber es war ein anderer,weitaus schlimmer Schmerz diesmal in deinen Augen!
Welche eine Ironie des Schicksals!

Ich wollte dich aus deiner Einsamkeit befreien und dich vor jedem Schmerz bewahren!

Aber am Ende war ich diejenige, die dir den größten Schmerz zugefügt hat!

Jetzt wo du nicht mehr bei mir bist, habe ich erst erkannt, wie wertvoll die kurze Zeit mit dir doch war!

Ich habe in diesem einen Jahr soviel über dich herausgefunden und doch weiß ich im Grunde gar nicht's von dir!

Gibt es irgendwann vielleicht doch noch eine Chance für uns?

Ich bin mir nicht sicher, ob du sie mir gewähren wirst!

Du hast mir vertraut und ich habe dieses Vertrauen mit Füßen getreten!

Bitte Verzeih mir!

Ich liebe dich Hiead und ich weiß das es stimmt!/"

Stumme Tränen rannen Ikuhny's Wangen hinab und vermischten sich mit dem Glas, wo sie sanft abperlten! Wieso musste die Liebe nur so kompliziert sein? Und wieso hatte sie das alles nicht schon früher erkannt, dann hätte sie einiges retten können!

~FLASHBACK ENDE~

"Es war nicht deine Schuld, ich allein habe zu verantworten was war!

Nach all den Schmerzen der ersten Zeit hatte ich endlich erreicht was ich wollte!

Doch dabei habe ich etwas wichtiges ausser acht gelassen!

Zu schätzen was ich besitze!

Es heißt "Wir lernen die Dinge erst zu schätzen, wenn wir sie verlieren!"!

Wie war!

Ich habe zu spät erkannt was ich früher hätte einsehen und begreifen müssen!

Dir zu sagen was ich fühle ist ja schön und gut, aber sag mir ist es damit getan, wirklich getan?

Nein ist es nicht!

Ich hätte es dir auch zeigen müssen, doch ich habe geschwiegen!

Niemand sollte etwas davon wissen!

Wie dumm, dabei ist es doch nicht's verbotenes!"

Stumm und überrascht hörte Hiead den Worten von Ikuhny zu, die sie mehr zu sich selbst, als zu ihm sagte. Langsam begann Hiead zu begreifen wieso Ikuhny ihn vorhin so angesehen hatte!

"Und nun?" Hiead stellte diese so einfache Frage, einfach in den Raum hinein! Ja es war eine einfache Frage, doch die Antwort darauf war so verschieden. Je nachdem wie sie ausfiel war sie entweder schwierig oder einfach!

"Ich weiß es nicht! Ich kann dir nicht sagen was nun ist! Noch kann ich dir sagen was sein wird!" eine recht unbefriedigende Antwort, sollte sie bedeuten das es wirklich vorbei war?

"Ich habe dich gehört! Du hast gesungen nicht wahr? Bitte, sag mir was du gesungen hast!"

Es war wie ein letzter Wunsch den Hiead äusserte bevor er endgültig sterben würde!

Nach einer längeren zeit des Schweigens in der Ikuhny ihn einfach nur angesehen hatte,nickte sie schließlich. Langsam öffnete Ikuhny ihre Lippen nur um noch einmal zu verweilen und zu überlegen.

In my hands
A legacy of memories
I can hear you say my name
I can almost see your smile
Feel the warmth of your embrace
But there is nothing but silence now
Around the one I loved
Is this our farewell?

Sweet darling
You worry to much, my child
See the sadness in your eyes
You are not alone in life
Although you might think that you are

Never thought
This day would come so soon
We had no time to say goodbye
How can the World just carry on?
I feel so lost when you are
Not by my side
There's nothing but silence now
Around the one I loved
Is this ou farewell?

Sweet darling
You worry to much, my child
See the sadness in your eyes
You are not alone in life
Although you might think that you are

So sorry your world is tumbling down
I will watch you through these nights
Rest you head and go to sleep
Because my child,
This is not our farewell
This is not our farewell

Lange zeit nachdem Ikuhny geendet hatte sahen sich die beiden einfach nur an.

"Glaubst du wirklich das dies nicht unser Schicksal ist?"

Natürlich spürte Ikuhny die Hoffnung die in Hiead's Stimme mitschwang und es lag nun allein an ihr, die Hoffnung zu bestätigen oder sie zu zerstören.

"Nein, das ist es nicht!

Ich kenne dich jetzt so lange und doch weiß ich so gut wie gar nichts über dich!

Ich möchte noch mehr von dir wissen!

Ich möchte den wirklichen echten Hiead kennenlernen, verstehst du?"

Statt einer Antwort hob Hiead sanft Ikuhny's Kinn und zum erstenmal seit langer Zeit, verspürten beide wieder dieses wohlige Kribbeln im Bauch. Als würden tausende und aber tausende von Schmetterlingen in ihrem Bauch fliegen!

Der Kuss war sanft und ohne jegliche Forderung, als wäre dies die erste Annäherung der beiden! Aber obwohl so sanft, so war er doch auch voller Kraft und Leidenschaft die sich durch die bloße Berührung ausdrückte.

Irgendwann endet jeder Kuss, so auch dieser, doch ihm würden weitere Folgen und diesmal würde alles anders sein, das wussten sie! Vorsichtig schlang Hiead seine Arme um Ikuhny und zog sie an sich. Er legte seinen Kopf auf ihren und nahm sie mit allen Sinnen wahr. Hiead fühlte die Wärme die von Ikuhny ausging, roch den Duft ihrer Haare und schmeckte ihre Lippen. Und er wusste er würde dieses Gefühl der Vollkommenheit nie wieder auf's Spiel setzen. Denn dafür war es einfach zu kostbar!

"Ich liebe dich Ikuhny!

Und diesmal lass ich dich nicht mehr los!"

Wie um dieses Versprechen zu besiegeln fanden sich erneut ihre Lippen, doch jetzt waren sich beide näher als bei allen Küssen je zuvor!

Wie das ganze Ende würde wussten sie nicht! Das sie sich erst langsam wieder einander öffnen mussten war ihnen klar, doch dafür hatten sie ja die Zeit. Wieviel Zeit es war, nun das kann wohl niemand voraus sagen, doch die Liebe kennt ja bekanntlich keine Grenzen. Sie allein entscheidet wie lange etwas währt!

"Lass uns gehn, hier wird es kalt!"

Nun wohin die beiden gingen und was passierte, das ist ein anderes Kapitel in ihrem Leben, was uns aber sicher irgendwann enthüllt wird!

Blutrote Augen durchdringen mich!

Schauen tief hinab in meine Seele!

Ängstlich suche ich sie zu verstecken!

Meine tief schwarze, von Wut erfüllte Seele!

Nein dring nicht noch tiefer ein!

Bitte!

Ich bin doch schon tot!

Nur noch eine gefühllose Hülle existiert!

Also wieso quälst du mich weiter?

Warum akzeptierst du das nicht?
Lass mich mit meinem Schmerz allein!

Ich will nicht Reden!
Kann nicht Reden!

Verborgen in meiner Seele, bin ich ein Kind das schreit!

Verschwinde!
Lass mich allein!
Denn ich brauche dich nicht!
Ich brauche niemanden von euch!
Ich kann allein in meiner Seele existieren!

Von Anfang an allein!
Habe gelebt allein!
Sterbe allein!

Blutrote Augen sehen mich an!
Und zum ersten Mal, fühle ich Wärme in mir aufsteigen!
Doch zu spät!

Ich schließe die Augen und Sinke hinab!
In meine tief schwarze, mit Einsamkeit erfüllte Seele!

Für Immer!

Dieses Gedicht, auf Nemesis entstanden, verschwand in diesem Augenblick für immer aus Ikuhny's Gedanken und aus ihrem Leben. Denn für sie war es noch längst nicht zu Ende!
Nein, denn es hatte gerade erst begonnen!

So, das war Kapitel 16. Ich hoffe euch hat's gefallen! Bis zum nächsten Kapi*knuddel*